



## Fragenkatalog für die mündliche Waffensachkundeprüfung

Nr.:	Frage:	Antwort:
1	Was sind „wesentliche Teile“ von Schusswaffen?  Nennen Sie mindestens vier.	„Wesentliche Teile“ sind:  <ol style="list-style-type: none"><li>1. der Lauf / Gaslauf</li><li>2. der Verschluss</li><li>3. das Patronen- oder Kartuschenlager (wenn dieses nicht bereits Bestandteil des Laufes ist)</li><li>4. das Griffstück, sonstiges Waffenteil bei Kurzwaffen um den Auslösemechanismus aufzunehmen</li><li>5. die Verbrennungskammer</li><li>6. die Trommel des Revolvers</li></ol>
2	Was versteht man unter halbautomatische Schusswaffen?	Dies sind Schusswaffen, die nach Abgaben eines Schusses selbsttätig erneut schussbereit sind und bei denen aus demselben Lauf durch erneute Betätigung des Abzuges jeweils ein weiterer Schuss abgegeben werden kann.
3	Wer darf die Schießaufsicht ausüben?	Der Aufsichtsberechtigte muss volljährig, zuverlässig, persönlich geeignet, sachkundig und bestellt ist als Aufsicht.
4	Was sind Geschosse im Sinne des Waffengesetzes?	Geschosse sind als Waffen oder für Schusswaffen bestimmt:  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Feste Körper (Einzelgeschosse oder Schrote)</li><li>2. Gasförmige, flüssige oder feste Stoffe in Umhüllung</li></ol>
5	Was bedeutet „überlassen“ im Sinne des Waffengesetzes?	Im Sinne des Gesetzes überlässt einen Gegenstand, wer die tatsächliche Gewalt darüber einem anderen einräumt
6	Ein Schützenkamerad sagt, „Ich werde dir schon zu Lebzeiten mein Kleinkaliber-Gewehr vermachen“  Wie ist dieser Vorgang waffenrechtlich zu beurteilen?	Bei dem Vorhaben handelt es sich nicht um ein Vermächtnis (nur von Todes wegen), sondern um eine beabsichtigte Schenkung.  Der Erwerber muss deshalb alle zur Erlangung einer WBK erforderlichen Voraussetzungen (Volljährigkeit, Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis, Sachkunde) erfüllen.

7	<p>Sie sind gesetzlicher Erbe einer Schusswaffe.</p> <p>Was müssen Sie tun?</p>	<p>Innerhalb eines Monats hat der Erbe die Ausstellung einer WBK zu beantragen, sofern er die Schusswaffe nicht vorher einem Berechtigten überlässt oder unbrauchbar machen lässt.</p> <p>Die Frist beginnt mit der Annahme des Erwerbs oder mit Ablauf der für die Ausschlagung der Erbschaft vorgeschriebenen Frist.</p>
8	<p>Sie wollen ihren Revolver mit dem ihres Schützenkameraden tauschen, was müssen Sie dabei beachten?</p>	<p>Ein erlaubnisfreier Tausch ist waffenrechtlich nicht vorgesehen. Es handelt sich dabei um ein gegenseitiges Überlassen und Erwerben. Beide haben demzufolge die Ausstellung einer Erlaubnis zum Erwerb einer Waffe zu beantragen. Es werden dabei von der Behörde die Erteilungsvoraussetzungen in vollem Umfang geprüft.</p>
9	<p>Woran erkennt man, ob eine Schusswaffe zum Schießen zugelassen ist?</p>	<p>Die Schusswaffe muss ein gültiges Prüf- und(oder) Beschusszeichen tragen.</p>
10	<p>Was bedeutet das Beschusszeichen?</p>	<p>Die Schusswaffe wurde auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Handhabungssicherheit und Maßhaltigkeit behördlich geprüft.</p>
11	<p>Wann sind</p> <p>a) Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen</p> <p>b) Druckluft, Federdruck- und Druckgaswaffen „frei“, das heißt ohne Waffenbesitzkarte zu erwerben?</p>	<p>a) Schreckschuss-, Reizstoff- u. Signalwaffen mit Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“. (PTB = Physikalisch-Technische Bundesanstalt)</p> <p>b) Druckluft-, Federdruck- u. Druckgaswaffen mit einem Zeichen „F im Fünfeck“ (wenn diese nach dem 01.01.1970 in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt wurden).</p>
12	<p>Welches Kaliber haben die üblichen Druckluftwaffen, z.B. LP?</p>	<p>4,5 mm bzw. .177</p>
13	<p>Dürfen erlaubnispflichtige Schusswaffen und Munition auf einer Schießstätte zum Schießen Personen ohne Erwerbsberechtigung überlassen werden?</p>	<p>Ja, Waffen nur zum vorübergehenden Gebrauch auf dieser Schießstätte und Munition zum sofortigen Verbrauch.</p>
14	<p>Welche Teile erlaubnispflichtiger Schusswaffen dürfen einzeln nur mit einer Waffenbesitzkarte erworben werden?</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Lauf</li> <li>2. der Verschluss</li> <li>3. das Patronen- oder Kartuschenlager</li> <li>4. das Griffstück bei Kurz Waffen</li> </ol>

15	<p>Sie erhalten durch Voreintrag die Erlaubnis zum Erwerb einer Kurzwaffe.</p> <p>Wie lange gilt die Erwerbsberechtigung?</p>	<p>Ein Jahr.</p>
16	<p>Welche Voraussetzungen müssen zur Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis für einen Revolver .44 Magnum bei Sportschützen gegeben sein?</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vollendung des 21. Lebensjahres</li> <li>2. Nachweis der Sachkunde</li> <li>3. Zuverlässigkeit</li> <li>4. Persönliche Eignung, bei Personen vor Vollendung des 25. Lebensjahres, nachgewiesen durch ein amts- oder fachärztlichen oder fachpsychologischen Zeugnis</li> <li>5. Nachweis eines Bedürfnisses</li> </ol>
17	<p>Wann ist eine Waffe „schussbereit“?</p>	<p>Wenn sie geladen, d.h. Munition oder Geschosse in der Trommel, dem eingeführten Magazin oder Patronenlager sind.</p>
18	<p>Was ist Notwehr?</p>	<p>Notwehr ist diejenige Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem andern abzuwenden.</p>
19	<p>Darf in Notwehr stets von der Schusswaffe Gebrauch gemacht werden?</p>	<p>Nein.</p>
20	<p>Sind auch Platzpatronen gefährlich?</p>	<p>Ja, auch Platzpatronen können schwere, unter Umständen auch tödliche Verletzungen verursachen.</p>
21	<p>Was bedeutet „Schießen“ im Sinne des Waffengesetzes?</p>	<p>Im Sinne des WaffG schießt jemand, der mit einer Schusswaffe ein Geschoss durch einen Lauf verschießt, Kartuschenmunition abschießt, mit Patronen- oder Kartuschenmunition Reiz- oder andere Wirkstoffe verschießt oder pyrotechnische Munition verschießt.</p>
22	<p>Was ist bei der dauerhaften Aufbewahrung von Waffen bzw. Munition zu beachten?</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schusswaffen und Munition sind gegen Abhandenkommen und Diebstahl zuverlässig zu sichern.</li> <li>2. Schusswaffen und dazugehörige Munition sind in der Regel getrennt voneinander aufzubewahren.</li> <li>3. Schusswaffen sind in Sicherheitsbehältnissen der entsprechend vorgeschriebenen Sicherheitsstufen aufzubewahren.</li> <li>4. Munition ist in ausreichend sicheren Behältnissen aufzubewahren.</li> </ol>

23	Wie ist eine Schusswaffe von der Wohnung zur Schießstätte zu transportieren, wenn kein Waffenschein erteilt wurde?	Beim Transport darf die Waffe nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit sein. Sie muss in einem verschlossenen Behältnis oder verschlossenen Futteral transportiert werden.
24	Wie sind Schusswaffen und Munition während des Aufenthaltes auf Schießstätten außerhalb des Schießens aufzubewahren?	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. So, dass sie nicht in den Besitz Unberechtigter gelangen können.</li> <li>2. Ungeladen und getrennt von der Munition.</li> </ol>
25	Was ist eine Kurzwaffe?	Eine Schusswaffe mit einer Gesamtlänge von weniger als 60 cm.
26	Was ist hinsichtlich der Schussbereitschaft beim Schießen mit Revolvern besonders zu beachten?	Beim Spannen des Hahnes von Hand (Single-Action) oder beim Durchziehen des Abzuges (Double-Action) wird jeweils ein Patronenlager mit einer neuen Patrone in Schussposition gebracht.
27	Wie ist eine halbautomatische Pistole zu entladen?	Erst das Magazin entnehmen, Verschluss öffnen, dann das Patronenlager überprüfen; wenn leer, die Waffe. Soweit möglich, mit offenem Verschluss ablegen.
28	Wie ist beim Versagen einer Patrone zu handeln?	<p>Die Waffe ist mit der Mündung mindestens 10 Sekunden in Richtung Geschossfang zu halten, dann ist die Waffe zu entladen.</p> <p>Bei pyrotechnischer bzw. mit Schwarzpulver geladener Munition beträgt die Wartezeit mindestens 60 Sekunden.</p>
29	Welchen Zweck hat der Drall?	Der Drall ist für die Flugstabilität des Geschosses erforderlich.
30	Welches sind die typischen Merkmale einer halbautomatischen Pistole?	<p>Durch Rückstoß oder Gasdruck wird der Selbstlademechanismus ausgelöst, der die leere Hülse auswirft und eine neue Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager einführt.</p> <p>Die Waffe ist wieder schussbereit.</p>

30 mündliche Fragen.

**Stand: 15.12.2013**